

Eisblaues Verbrechen II

Vampire Knight

Von abgemeldet

Kapitel 25: Zwei Hoffnungsschimmer

Kapitel 25: Zwei Hoffnungsschimmer

Sicht von Inori

Noch am selben Abend

Kai und Kain kam bald wieder zu uns Zimmer, Kai sah ziemlich glücklich aus und hatte ein breites Lächeln im Gesicht. „Was ist los Kai du siehst so glücklich aus?“, fragte ich sie. „Wir haben das Buch gefunden wo alles drin steht.“ „Ist nicht wahr? Und was steht drin? „Wissen wir noch nicht, aber das wird Kain sicher gleich vorlesen“, Kai schaute Kain liebevoll an. „Das werde ich“, Kain hielt das Buch und wollte es öffnen. Als plötzlich eine bekannte Stimme auftauchte: „Nicht so schnell, das Buch darf nicht geöffnet werden.“ Wir drehten uns um und auf dem Bett saß wieder mal mein Cousin Stefano. „Was willst du denn hier?“, fragte Aido wieder genervt. „Aido bitte“, ich wollte ihn beruhigen. „Traust du mir immer noch nicht?“ „Ganz richtig, aber ich habe Inori versprochen es zu versuchen.“ „Das freut mich“, er lächelte. „Was meinstest du damit, dass das Buch nicht geöffnet werden soll?“, fragte ich ihn. „Wenn man dieses Buch öffnet wird die Finsternis befreit die dort drin eingesperrt war.“ „Verstehe, Kai, Kain habt ihr das Buch schon vorher geöffnet?“, fragte Aido die Zwei. Kai machte einen etwas besorgten Ausdruck: „Wisst ihr, als ich es gefunden habe wollte ich wissen ob es das Richtige ist, da habe ich es geöffnet.“ „Dann ist es bereits zu spät, die Finsternis hat bestimmt Damon gefunden und ihn stärker gemacht, jetzt wird er sicher auf den Weg hierher sein“, erklärte Stefano. „Und was machen wir jetzt?“, fragte ich besorgt. „Alle nützlichen Infos aus diesem Buch raussuchen und hoffen das dort eine Lösung für unser Problem steht.“ „Ok, dann wollen wir mal sehen was da so schönes drin steht“, Kain öffnete das Buch und fing an vorzulesen.

Was im Buch steht

Um die Finsternis in einer Person, die über ihn Macht ergriffen hat, zu besiegen braucht man nur das Licht das in zwei Personen verborgen ist. Wesen die eigentlich Finsternis in sich tragen müssten haben zwei von ihnen das Licht in sich, nutzt man diese Weise im Kampf gegen die Finsternis hat man so gut wie gewonnen. Chancen gegen die Schattenwesen gibt es, aber um das Dunkle aus der Person zu verjagen schafft nur die Person die mit ihr verbunden ist nur dann gibt es ein

Hoffnungsschimmer.

„Das steht da drin, alles andere sind noch Infos wie die Schattenwesen aussehen und wie man sie am besten besiegen kann“, erklärte Kain. „Was meinen die damit, nur zwei Personen die das Licht in sich tragen die eigentlich Finsternis haben müssen?“, fragte ich. „Damit sind sicher Wesen wie wir gemeint, Vampire tragen Finsternis in sich, aber es soll Zwei von ihnen geben die mit Licht auf dieser Welt wandeln“, erklärte Stefano. „Und wer sind diese Zwei, ich kann mir niemanden von vorstellen der das Licht trägt?“, fragte sich Aido. „Ihr kennt diese Zwei sie stehen in diesem Moment hier im Raum“, sagte Stefano. Plötzlich schauten Kain, Aido und Stefano mich und Kai an. „Was wir sollen dieses Licht in uns tragen?“, fragte Kai geschockt. Stefano nickte: „So ist es, ihr zwei seid anders als wir. Du Inori warst ein Halbblut und so auch etwas besonderes, du hast deinen Körper immer wieder verändert und bist jetzt ein Vollblut. Du Kai dachtest du wärst ein normaler Mensch bis raus kam das du ein Adels Vampir bist ohne jegliche Erinnerung daran, das macht dich aus zu etwas besondern. Nur Zwei könnt das Licht in euch tragen“, erklärte Stefano. „Schön und gut, aber die Kai und Inori wissen nicht damit um zu gehen“, sagte Aido. „Ich weiß und das beunruhigt mich, aber die Zeit wird knapp, die Beiden müssen eben im Kampf herausfinden wie sie es einsetzen können.“ „Das ist doch nicht dein Ernst, ich möchte Inori nicht schon wieder verlieren.“ „Ich kann dich gut verstehen, aber es geht nun mal nicht anders.“ „Hanabusa du bist sauer, aber er hat recht, Inori und Kai müssen das Licht im Kampf finden und es einsetzen können“, beruhigte in Kain. „Wir schaffen das schon, außerdem seid ihr Drei ja noch da um auf uns auf zu passen“, sagte ich. „Stimmt, ich lasse diesen Damon nicht aus den Augen. Ich lasse nicht zu, dass er dich wieder als seine Marionette benutzt.“ „Dasselbe gilt für mich, Ich passe auf dich auf Kai, soll der ruhig kommen.“ „So gefällt ihr mir, kampfbereit und um alles zu riskieren. Ich helfe euch natürlich auch, mit den Elementen auf euere Seite können wir ihn hinhalten bis Kai und Inori das Licht finden und es einsetzen können“, Stefano lächelte. „So ist es beschlossen, Damon kann sich auf etwas gefasst machen das sein Leben lang nicht vergessen wird“, sagte Aido. So war es beschlossen, wir waren bereit zum Kampf. Damon ich werde dich vor der Finsternis retten die dich kontrolliert, ich möchte den alten Damon wieder haben den ich einst kannte.

Wie es weiter geht und wie der Kampf anfängt? Lest ihr im nächsten Kapitel.